



## ***Presse-Spiegel***

### **Zur Vermittlung im Schwimmen**

#### **Medien- und Pressebeiträge der Jahre 2022-2025**

Köln, 23. April 2025

##### Inhalt:

- „Zwischen Abzeichnen und Können: Freischwimmer auf dem Prüfstand“, Artikel im Hochschulmagazin ZeitLupe, Ausgabe (01/25)
- „Schwimmkurse für Kinder“ – Interview mit Dr. Ilka Staub im MOMA – ARD Morgenmagazin (03/2025)
- „Schwimmabzeichen Bronze unter der Lupe – Kooperation mit DLRG“ – Pressemitteilung der Deutschen Sporthochschule Köln (01/2025)
- Trialog „Schwimmen lernen“ – Vortrag zum Thema Schwimmen am Institut für Sportwissenschaft der Universität Münster (11/2024)
- „Schwimmkurse für Kinder – Seepferdchen alleine reicht nicht – Artikel in ZEIT ONLINE, (08/2024)
- „5 Fragen an...“ Dr. Ilka Staub, Interview der YouTube-Reihe der Deutschen Sporthochschule Köln, (07/2024)
- „Schwimmabzeichen Bronze unter der Lupe – Kooperation mit DLRG“ – Pressemitteilung der Deutschen Sporthochschule Köln (07/2024)
- „EuViS-Projekt – Die Entwicklung der Schwimm-Lehr-App startet“ – Pressemitteilung der Deutschen Sporthochschule Köln (04/2024)
- „Schwimm-Check 2024“ – Interview mit Dr. Ilka Staub in der *Aktuellen Stunde* (WDR, 02/2024)
- „Sprungbrett – Exzellente Bildungsforschung für die nächste Generation“ – Interview mit Dr. Ilka Staub im Hochschulmagazin ZeitLupe der Deutschen Sporthochschule Köln (02/2023)
- „Wissenschaft schafft Transfer“ – Pressemitteilung der Deutschen Sporthochschule Köln zum EuViS-Projekt (06/2023)
- „Überleben im Wasser“ – Dokumentation in der Reihe *Wissen hoch 2* (3 Sat, 03/2022)
- „Aquatic Literacy For All Children“ – Erasmus+ Projekt (2023-2025)
- „Land der Nichtschwimmer – Warum so wenige Kinder schwimmen lernen“ – ein Radiobeitrag der Reihe *Streifzug* (BR24, 07/2022)
- Pressemitteilung zum Auftritt in „Eine Runde mit...“ – Wissenschaftspodcast der Deutschen Sporthochschule Köln (06/2022)

Institut für Vermittlungskompetenz in den Sportarten  
Lehr- und Forschungsgebiet Schwimmen

Am Sportpark Müngersdorf 6  
50933 Köln  
Telefon: +49(0)221 4982-4221  
Telefax: +49(0)221 4982- 8261  
vermittlungsinstitut@dshs-koeln.de  
[www.dshs-koeln.de](http://www.dshs-koeln.de)

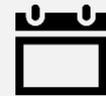
Ihre Ansprechpartner\*innen:  
Prof. Dr. Tobias Vogt  
Dr. Ilka Staub  
Inga Fokken

# „Zwischen Abzeichen und Können: Freischwimmer auf dem Prüfstand“

– Artikel im Hochschulmagazin ZeitLupe, Ausgabe 01/2025



Artikel



04/2025

TEXT & INTERVIEW Lena Overbeck  
FOTOS Jens Wenzel, Michael Siegmund

## Zwischen Abzeichen und Können: Freischwimmer auf dem Prüfstand



**DAS DEUTSCHE SCHWIMMABZEICHEN IN BRONZE, AUCH FREISCHWIMMER GEMANNT, GILT ALS BELEG DAFÜR, DASS KINDER SICHER SCHWIMMEN KÖNNEN** und sich alleine im Wasser aufhalten dürfen. Bei Klassenfahrten beispielsweise muss es vorgelegt werden, damit Kinder an Wasseraktivitäten teilnehmen dürfen. Umso wichtiger ist es, dass das Abzeichen Qualitätsstandards entspricht und nach einheitlichen Normkriterien vergeben wird. In einem aktuellen Forschungsprojekt nahmen die Deutsche Sporthochschule Köln und die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) den bundesweit anerkannten Nachweis für das sichere Schwimmen unter die Lupe.

11.11.2024 Seite 27

Sicherungen belagern, dass immer weniger Kinder sicher schwimmen können. Doch was bedeutet „sicher“ schwimmen können heute? „An dieser Definition haben wir sehr lange gearbeitet“, sagt Dr. Ilka Stadl, die als Leiterin im Referat für den Bereich Ausbildung und Prävention innerhalb der DLRG in Berlin für das Abzeichen zuständig ist. „Wir sind dabei schonenspezifisch, aber auch an der individuellen Entwicklung der Kinder.“

**SWIMMABZEICHEN**  
**BRONZE:** Abzeichen im Badegürtel  
**TRAINERIN:** Ilka Stadl, Leiterin des Referats für den Bereich Ausbildung und Prävention innerhalb der DLRG in Berlin  
**FRAGEN:** Warum sind die meisten Kinder nicht sicher schwimmen können? Wie wird das Abzeichen vergeben? Wie wird das Abzeichen überprüft?

Ilka Stadl ist Leiterin des Referats für den Bereich Ausbildung und Prävention innerhalb der DLRG in Berlin. Sie ist für das Abzeichen zuständig. Sie hat eine Tochter, die das Abzeichen hat. Sie hat eine Tochter, die das Abzeichen hat. Sie hat eine Tochter, die das Abzeichen hat.

**WEISSUNG FÜR MEHR SICHERHEIT IM WASSER:** Spöth-Wissenschaftler Dr. Ilka Stadl und DLRG-Referent Dr. Harald Rubin, die Kooperationspartner im Interview.

**Warum sind immer weniger Kinder schwimmen können?**  
Ilka Stadl: „Das ist ein Problem, das wir in Deutschland haben. Die meisten Kinder können nicht schwimmen. Das ist ein Problem, das wir in Deutschland haben. Die meisten Kinder können nicht schwimmen.“

**Wie wird das Abzeichen vergeben?**  
Ilka Stadl: „Das Abzeichen wird vergeben, wenn ein Kind sicher schwimmen kann. Das bedeutet, dass das Kind alleine im Wasser aufhalten kann.“

**Wie wird das Abzeichen überprüft?**  
Ilka Stadl: „Das Abzeichen wird überprüft, wenn ein Kind das Abzeichen hat. Das bedeutet, dass das Kind sicher schwimmen kann.“

11.11.2024 Seite 28

Link zum Artikel im Hochschul-Magazin: [https://www.dshs-koeln.de/fileadmin/redaktion/Aktuelles/Publikationen und Berichte/Publikationen/Zeitlupe/1\\_2025/ZL\\_01\\_2\\_5\\_Freischwimmer.pdf](https://www.dshs-koeln.de/fileadmin/redaktion/Aktuelles/Publikationen und Berichte/Publikationen/Zeitlupe/1_2025/ZL_01_2_5_Freischwimmer.pdf)

## „Schwimm-Kurse für Kinder“

– Interview mit Dr. Ilka Staub zur Zusammenarbeit mit der DLRG, MOMA, 12.03.2025



TV - Beitrag



03/2025

ARD

02:09 05:42

Ilka Staub  
Sportwissenschaftlerin und Schwimmlehrerin

Schwimmkurse für Kinder

12.03.2025 · [Morgenmagazin](#) · Das Erste UT

Link zum Beitrag mit Interview: <https://www.ardmediathek.de/video/morgenmagazin/schwimmkurse-fuer-kinder/daserste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RlLmRlL21vcmdlbn1hZ2F6aW4vYmVjYWMyZjltNDIyZi00YTJiLThiYTZDBiZWE5ZmlxMTVm>





# „Schwimmabzeichen Bronze unter der Lupe: Erste Ergebnisse der Kooperation mit der DLRG“

– Pressemitteilung der Deutschen Sporthochschule zu ersten Studien-Ergebnissen in Kooperation mit der DLRG, 14.01.2025



Pressemitteilung



Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne



01/2025



Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne

Forschungsportal English Intranet

Hochschule &  
Einrichtungen

Studium &  
Organisation

Forschung &  
Transfer

Weiterbildung &  
Karriere

Wirtschaft &  
Medien

Intranet &  
Verwaltung

Startseite > Aktuelles > Meldungen & Pressemitteilungen > Freischwimmer gleich Freischwimmer?

## Freischwimmer gleich Freischwimmer?



PM2505 | 21.01.2025 - Presse und Kommunikation

Mit ihm können Kinder oft allein ohne Begleitperson ins Schwimmbad oder an der Klassenfahrt ans Meer teilnehmen: das Deutsche Schwimmabzeichen Bronze, auch Freischwimmer genannt. Die Deutsche Sporthochschule Köln und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) nehmen den bundesweit anerkannten Nachweis für das sichere Schwimmen derzeit unter die Lupe. Im vergangenen Jahr fragten die Projektpartner Schwimmlehrer\*innen in ganz Deutschland danach, wie sie die einzelnen Anforderungen an das Schwimmabzeichen prüfen. Am Dienstag (21.1.) stellten sie in einer Online-Präsentation die Ergebnisse vor.

Download

→ [Presse-Info als PDF](#)

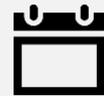
Link zur Pressemitteilung: <https://www.dshs-koeln.de/aktuelles/meldungen-pressemitteilungen/detail/meldung/freischwimmer-gleich-freischwimmer/>

## „TRIALOG Schwimmen lernen“

– Vortrag zum Thema Schwimmen am Institut für Sportwissenschaft der Universität  
Münster, November 2024



Vortrag



11/2024

STADT SPORTBUND MÜNSTER SPORTJUGEND SSB MÜNSTER FKj FORSCHUNGSVERBUND KINDER- UND JUGENDSPORT NRW Institut für Sportwissenschaft

# Schwimmen lernen

Dorothea Deppermann

Dr. Ilka Staub

Robin Schneegaß

Anmeldung hier

[events.com/Triolog4](https://www.kiju-sport.nrw/events.com/Triolog4)

Institut für Sportwissenschaft der Uni Münster  
HO 101 | Horstmarer Landweg 50

10/24 00-FormMünster.de

Link zur Einladung: <https://www.kiju-sport.nrw/wp-content/uploads/Triolog-Schwimmen.pdf>

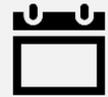
# „Schwimmkurse für Kinder – das Seepferdchen reicht nicht.“

– Artikel in Zeit Online, August 2024



Zeitung

ZEIT  ONLINE



08/2024

ZEIT  ONLINE

Z+ Schwimmkurse für Kinder

## Das Seepferdchen reicht nicht

Wie lernt mein Kind richtig schwimmen? Am besten durch Untertauchen!  
Wie Eltern ihre Kinder vorbereiten können und was einen guten  
Schwimmkurs ausmacht.

Von Claudia Vallentin

19. August 2024, 14:27 Uhr

▶ 8 Min.     119     Verschenken     Zusammenfassen



Das Seepferdchen attestiert kein sicheres Schwimmen. © Carrie Marie Burr/plainpicture

Link zum Artikel: <https://www.zeit.de/wissen/2024-08/schwimmkurse-kinder-eltern-vorbereitung-preise-tipps?freebie=0c3a094f>



## „Schulsportlandschaft – 5 Fragen an Dr. Ilka Staub“

– Interview der Deutschen Sporthochschule Köln zum Eulenblick mit Dr. Ilka Staub, Juli 2024



YouTube-  
Reihe



06/2024



Schulsportlandschaft - 5 Fragen an... Dr. Ilka Staub (Schwimmen)



Deutsche Sporthochschule Köln  
8.39K subscribers

Subscribe



Like



Share



Save



Link zum Interview: <https://www.youtube.com/watch?v=-KBXjFE2mvs>

# „Schwimmabzeichen Bronze unter der Lupe – Kooperation mit der DLRG“

– Pressemitteilung der Deutschen Sporthochschule zur Kooperation mit der DLRG,  
15.07.2024



Pressemitteilung



Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne



07/2024



Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne

Forschungsportal

English

Intranet

Suchbegriff



Hochschule &  
Einrichtungen



Studium &  
Organisation



Forschung &  
Transfer



Weiterbildung &  
Karriere



Wirtschaft &  
Medien



Intranet &  
Verwaltung

Startseite > Aktuelles > Meldungen & Pressemitteilungen > Schwimmabzeichen Bronze unter der Lupe

## Schwimmabzeichen Bronze unter der Lupe



Foto: DLRG

PM2417 | 15.07.2024 - Presse und Kommunikation

In den meisten Bundesländern sind inzwischen Sommerferien. Das Wetter lädt zum Besuch im Freibad ein. Für die Ferienkinder ist das Schwimmabzeichen Bronze sozusagen der Führerschein für den Badbesuch ohne Begleitpersonen. Gemeinsam mit der Deutschen Sporthochschule Köln startet die DLRG derzeit ein Kooperationsprojekt, das sich mit der Abnahme des auch als „Freischwimmer“ bekannten Abzeichens befasst.

Download

→ Presse-Info als PDF

Link zur Pressemitteilung: <https://www.dshs-koeln.de/aktuelles/meldungen-pressemitteilungen/detail/meldung/schwimmabzeichen-bronze-unter-der-lupe/>



# „EuViS-Projekt – Die Entwicklung der Schwimm-Lehr-App startet“

– Pressemitteilung der Deutschen Sporthochschule zum EuViS-Projekt, 23.04.2024



Pressemitteilung



Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne



04/2024



Forschungsportal English Intranet

Hochschule &  
Einrichtungen

Studium &  
Organisation

Forschung &  
Transfer

Weiterbildung &  
Karriere

Wirtschaft &  
Medien

Intranet &  
Verwaltung

Startseite > Aktuelles > Meldungen & Pressemitteilungen > EuViS-Projekt: Entwicklung der Schwimm-Lehr-App startet

## EuViS-Projekt: Entwicklung der Schwimm-Lehr-App startet



26.04.2024 - Bea Becher

**Die EuViS-Eule schlägt mit den Flügeln – Entwicklung der Schwimm-Lehr-App startet.**

Link zur Pressemitteilung: <https://www.dshs-koeln.de/aktuelles/meldungen-pressemitteilungen/detail/meldung/euvis-projekt-entwicklung-der-schwimm-lehr-app-startet/>

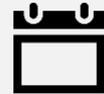
## „Schwimm-Check 2024“

– Interview mit Dr. Ilka Staub, WDR Lokalzeit, 19.02.2024



TV - Beitrag

**WDR Lokalzeit**



02/2024

**WDR Lokalzeit**

WDR\* 

HEIMATLIEBE

EHRENAMT

LANDWIRTSCHAFT

UNTERWEGS

VERBRECHEN

**FERNSEHEN**

IN LOKALZEIT SUCHEN



### Studiogespräch: Dr. Ilka Staub, Leiterin des Schwimm-Checks

Lokalzeit aus Köln 19.02.2024 Verfügbar bis 19.02.2026 WDR

Link zum Interview: <https://www1.wdr.de/lokalzeit/fernsehen/koeln/studiogespraech-dr-ilka-staub-leiterin-des-schwimm-checks-100.html>

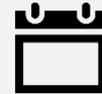


# „Sprungbrett – Exzellente Bildungsforschung für die nächste Generation“

– Interview mit Dr. Ilka Staub im Hochschulmagazin ZeitLupe der Deutschen Sporthochschule Köln



Zeitung



02/2023

FORSCHUNG



## SPRUNGBRETT

### Exzellente Bildungsforschung für die nächste Generation

TEXT & INTERVIEW Lena Overbeck

**I**mmer weniger Kinder können schwimmen. In Deutschland sind nur noch 67 Prozent der Kinder bis zum Ende der ersten Klasse in den 1830er-Jahren waren es noch 99 Prozent. Die Gründe dafür sind vielfältig: geschwundene Bäder, knappe Wasserstellen, heterogenes Engpass-Fachpersonalmangel. In heterogenen Schulumilieus können diese Bedingungen, dass sich viele Kinder zwar über Wasser halten können, aber nicht schwimmen, nicht nur ein Problem sein, sondern auch ein Hindernis für die schulische Bildung. Denn die Anforderungen an die motorischen Fähigkeiten der Kinder sind in der Grundschule höher als in der Kindertagesstätte. Und das ist ein Problem, das sich nicht nur in der Grundschule, sondern auch in der weiterführenden Bildung zeigt. Denn die Anforderungen an die motorischen Fähigkeiten der Kinder sind in der weiterführenden Bildung höher als in der Grundschule. Und das ist ein Problem, das sich nicht nur in der Grundschule, sondern auch in der weiterführenden Bildung zeigt.

**„Wir freuen uns riesig, dass es uns gelungen ist, das BMBF von unserer Idee zu überzeugen.“**

Projektkoordinatorin Dr. Ilka Staub vom Institut für Vertriebs- und Marketingforschung an der Deutschen Sporthochschule Köln

18 Zeitlupe Nr. 2/23

FORSCHUNG

**Die vorhandene Zeit effektiv nutzen**

Staub, welche der App wirklich die aufwändige Recherche nach geeigneten Übungen, die einsteigende Fortbewegung, insbesondere für die weniger erfahrenen Schwimmer, zusätzlich soll die App die diagnostischen Blick auf Lernaufgaben auf dem Lernprozess stärken und die Dokumentation der individuellen Lernfortschritte der Lernenden unterstützen. Für Frau Prof. Dr. Ilka Staub, Leiterin des Instituts für Vertriebs- und Marketingforschung an der Deutschen Sporthochschule Köln, ist vor allem entscheidend, dass die Verfahren mit einem geringen Aufwand unterstützt werden. „Um den Wert der App zu steigern, sind wir in der Lage, die aufwändige Recherche nach geeigneten Übungen, die einsteigende Fortbewegung, insbesondere für die weniger erfahrenen Schwimmer, zusätzlich soll die App die diagnostischen Blick auf Lernaufgaben auf dem Lernprozess stärken und die Dokumentation der individuellen Lernfortschritte der Lernenden unterstützen.“

**WEITERFÜHRENDE INFOS:**

Der ABAQ-Test (Assessment of Basic Aquatic Skills) ist ein Schwimmtest, der die Schwimmfähigkeiten von Kindern abtestet. Er ist ein wichtiger Bestandteil der Schwimmförderung in Schulen. Das EU-Projekt ABAQ (Aquatic Basic Aquatic Skills) zielt darauf ab, die Schwimmfähigkeiten von Kindern zu verbessern. Die ABAQ-Test ist ein Schwimmtest, der die Schwimmfähigkeiten von Kindern abtestet. Er ist ein wichtiger Bestandteil der Schwimmförderung in Schulen. Das EU-Projekt ABAQ (Aquatic Basic Aquatic Skills) zielt darauf ab, die Schwimmfähigkeiten von Kindern zu verbessern.

**„Lehrkräfte können Kindern nicht innerhalb eines Schuljahres das Schwimmen beibringen, wenn sie bei null anfangen müssen.“**

Frei Frank, was sind die Gründe dafür, dass immer weniger Kinder bis zum Eintritt in die ersten Schuljahre sicher schwimmen können? Die Gründe sind sehr vielfältig. Die meisten sind in der Verantwortung der Eltern zu sehen. Die meisten sind in der Verantwortung der Eltern zu sehen. Die meisten sind in der Verantwortung der Eltern zu sehen.

**PROJEKTINFORMATION**

App zur Diagnostik von Lernausgangslagen und Gestaltung von passgenauem Schwimmunterricht.

**Verantwortliche:** Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Vertriebs- und Marketingforschung an der Deutschen Sporthochschule Köln

**Partner:** Europa-Universität Viadrina, Leibniz Universität Hannover, Leibniz Universität Hannover

**Wissenschaftsprojektorientiert von:** Dr. Ilka Staub (Staub@shk.uni-koeln.de)

18 Zeitlupe Nr. 2/23

Link zum Artikel: <https://www.dshs-koeln.de/aktuelles/publikationen-und-berichte/magazin-zeitlupe/archiv-zeitlupe/zeitlupe-223/>



# „Wissenschaft schafft Transfer“

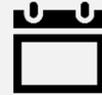
– Pressemitteilung der Deutschen Sporthochschule Köln zum EuViS-Projekt (06/2023)



Pressemitteilung



Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne



06/2023



Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne

**Stabsstelle**  
Akademische Planung und Steuerung  
Academic Management

**Presse und Kommunikation**  
Public Relations and Communication

Am Sportpark Müngersdorf 6  
50933 Köln, Deutschland  
Telefon +49(0)221 4982-3850  
Telefax +49(0)221 4982-8400  
presse@dshs-koeln.de  
www.dshs-koeln.de

Ihre Ansprechpartnerinnen:  
Sabine Maas (Abteilungsleitung),  
Lena Overbeck

**Kontakt**  
Dr. Ilka Staub  
Deutsche Sporthochschule Köln  
Institut für Vermittlungskompe-  
tenz in den Sportarten  
i.staub@dshs-koeln.de  
Tel.: +49 221 4982-4223

**Presse-Informationen**  
**Wissenschaft schafft Transfer**  
**Digitales Tool zur Schwimmvermittlung erhöht umfangreiche Förderung durch das BMBF**  
Köln, 12. Juni 2023

**Das Ziel ist klar: Alle Kinder sollen Schwimmen lernen! Doch trotz intensiver Bemühungen und verschiedener Aktionsprogramme verlassen viele Kinder die Grundschule ohne sicher schwimmen zu können. Dies liegt unter anderem daran, dass die personellen und räumlichen Ressourcen für die Schwimmvermittlung in Schule und Verein in den letzten Jahren immer knapper geworden und die Lehrenden mit einer zunehmenden Heterogenität der Kinder konfrontiert sind.**

Nicht zuletzt wegen der ungünstigen Rahmenbedingungen, unter denen das Schwimmen vermittelt wird, ist es von entscheidender Bedeutung, alle Lehrenden – sowohl in der Schule, in den schwimmsporttreibenden Vereinen als auch Fachkräfte in den Bädern, welche mit der Schwimmbildung betraut sind – bestmöglich zu qualifizieren und zu unterstützen, damit die zur Verfügung stehende Wasserzeit effektiv genutzt werden kann.

Zukünftig sollen Lehrende aller Organisationen deshalb bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung der Schwimmbildung in Schule und Verein von einer App unterstützt werden. Ausgangspunkt der App ist ein bereits entwickeltes und erprobtes Instrument zur Beurteilung des aktuellen schwimmerischen Könnens der Kinder. Auf der Basis der ermittelten Lernausgangslagen schlägt die App anschließend passende Übungsangebote für die Lehrpraxis vor. Eine Filterfunktion ermöglicht den Lehrenden u. a. die räumlichen Gegebenheiten und das zur Verfügung stehende Material zu benennen, so dass nur auch tatsächlich durchführbare Übungen und Spielformen angeboten werden. Mithilfe der App entfällt die aufwändige Recherche nach geeigneten Übungen und erleichtert – insbesondere weniger erfahrenen Lehrenden – die Vorbereitung. Darüber hinaus schult die App den diagnostischen Blick im Zusammenhang mit dem Schwimmenlernen und unterstützt die Dokumentation der individuellen Lernfortschritte der Lernenden.

Die Umsetzung der App erfolgt im Rahmen des Projekts „EuViS: Die App zur Diagnostik von Lernausgangslagen und der Gestaltung von passgenauem Schwimmunterricht“. Das Verbundprojekt der Deutschen Sporthochschule Köln und der Europa-Universität Flensburg erhält zur Realisierung eine dreijährige Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (Förderprogramm VIP+, Validierung des technologischen

PM2316 1/2



Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne

und gesellschaftlichen Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung) in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro.

„Wir freuen uns riesig, dass es uns gelungen ist, das BMBF von unserer Idee zu überzeugen“, sagt Projektkoordinatorin Dr. Ilka Staub vom Institut für Vermittlungskompetenz in den Sportarten der Deutschen Sporthochschule. Dr. Nele Schlapkohl vom Verbundpartner Europa-Universität Flensburg ergänzt, dass „Lehrkräfte in Vereinen, Schwimmschulen und Kindertagesstätten ebenso wie in Schule und Hochschule von der geplanten App profitieren können.“ Entscheidend ist aus der Sicht des Projektteams dabei vor allem, dass das Vorhaben von einem starken Netzwerk unterstützt wird. Univ.-Prof. Dr. Tobias Vogt, Verbundleiter und Leiter des Instituts für Vermittlungskompetenz in den Sportarten, formuliert es so: „Um die Vermittlung im Schwimmen trotz widriger Bedingungen nachhaltig zu verbessern, benötigen wir Formate, die diejenigen, die im Wasser oder am Beckenrand stehen, wirklich unterstützen. Transfer kann nur gelingen, wenn wir unsere Erkenntnisse aus der Wissenschaft für die Praxis zugänglich machen und gleichzeitig offen sind, die Erfahrungen aus der Praxis wiederum in unsere Überlegungen miteinfließen zu lassen“.

Die App soll sowohl in der schulischen als auch außerschulischen Schwimmvermittlung zum Einsatz kommen und validiert werden. Im Anschluss an die Projektphase soll die App den Lehrenden in Schule und Verein im Rahmen einer Ausgründung über ein Lizenzierungssystem zur Verfügung gestellt werden.

**Verbundkoordinator:**  
Deutsche Sporthochschule Köln  
Dr. Ilka Staub & Univ.-Prof. Dr. Tobias Vogt

**Verbundpartner:**  
Europa-Universität Flensburg  
Dr. Nele Schlapkohl

**Projektunterstützende Organisationen:**  
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG Bundesverband)  
Bund Deutscher Schwimmmeister e.V. (BDS LV SH/HH)  
Deutscher Schwimmlehrerverband e.V. (DSLVL)  
Institut für Qualitätentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH)  
Schwimmverband Nordrhein-Westfalen e.V. (SV NRW)

Unsere Presse-Informationen finden Sie auch [online](#).

Die Deutsche Sporthochschule Köln, Deutschlands einzige Sportuniversität, ist Mitglied der **Kölner Wissenschaftsunion**. Über 20 Netzwerkpартner\*innen stärken den Wissenschaftsstandort Köln.

PM2316 2/2

Link zur Pressemitteilung: <https://www.dshs-koeln.de/aktuelles/meldungen-pressemitteilungen/detail/meldung/wissenschaft-schafft-transfer/>

## „Überleben im Wasser“

– Dokumentation in der Reihe *Wissen hoch 2*, Autor Christian Bock



TV - Beitrag



03/2022



The image shows a video player interface. The main video frame displays a woman in a swimming pool, with her hands supporting a child's head and neck. The video player includes a progress bar at the bottom, showing 02:12 out of 44:00. Below the video, the title 'Überleben im Wasser' is displayed, along with a short description: 'Wasser ist für die Menschheit wichtigstes Gesundheits- und Lebenselixir. Wasser bedeutet aber auch Lebensgefahr. Verliert das Wasserwesen Mensch eine seiner wichtigsten Kulturtechniken?'. The video is categorized as 'Wissen' and is available until 03.03.2027.

Link zur Doku: <https://www.3sat.de/wissen/wissenschaftsdoku/229623-sendung-wido-100.html>

# “Aquatic Literacy For All Children”

– Projekt zur Verbesserung der Qualität der Schwimmbildung in Europa.

Projekt

Erasmus+  
Enriching lives, opening minds.

2022-2025

DW Made for minds.



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne

## Aquatic Literacy for all children

Das Erasmus+-Projekt „Aquatic Literacy for all children“ (ALFAC) verfolgt das Ziel, die Qualität der Schwimmbildung in Europa zu verbessern. Im Kern sollen hierfür Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren in ihrer Souveränität in und um den Bewegungsraum Wasser gefördert werden, um sie so für eine lebenslange Teilhabe an Aktivitäten in diesem Bewegungsraum zu befähigen und zu motivieren.



Der praxisgeleitete Vergleich europäischer Schwimmbildungen zeichnet das ALFAC Verbundprojekt aus. Die verschiedenen pädagogischen Ansätze und die Bereitstellung diagnostischer und pädagogischer Instrumente soll die Qualität der Schwimmbildung in Europa verbessern, um letztlich gemeinschaftlich „Aquatic Literacy for all children“ zu ermöglichen.

Der Start des dreijährigen Projektes ist für August 2022 terminiert. In einem ersten Schritt soll das Niveau der „Aquatic Literacy“ teilnehmender Kinder (n=2.500) nach Alter, Geschlecht und Land mehrperspektivisch erfasst und verglichen werden. Der europäische Vergleich dient den beteiligten Ländern als fundierte Grundlage, um Stärken und Schwächen der eigenen Ausbildungsorganisation zu identifizieren und pädagogisch sowie strukturell Optimierungen vornehmen zu können. In einem zweiten Schritt werden länderübergreifend pädagogische Instrumente (u.a. in Form von Diagnostiken) erarbeitet, die es Vermittler\*innen in allen schwimmpraktischen Kontexten ermöglichen, zielgerichtet kritische Lernschritte zu erkennen, um diesen mit konkreten Lehrmitteln zu begegnen. Im finalen Schritt sollen erarbeitete pädagogische Instrumente sowie konkrete Lehrmittel in der Praxis erprobt und deren Nutzen evaluiert werden.

Das Konsortium setzt sich aus zehn Verbundpartnern aus sieben Ländern zusammen (siehe Liste der (Inter)nationalen Verbundpartner). Alle Verbundpartner repräsentieren verschiedene Organisationsformen und Lehrpläne, die in Europa im Bereich der Schwimmbildung vorzufinden sind. In jedem Land unterstützt ein Netzwerk von assoziierten Partnerinstitutionen aus der schulischen und außerschulischen Schwimmpraxis, um die Herausforderung pädagogisch und strukturell zu meistern.

Die Verantwortlichkeiten der Arbeitsgruppe aus dem Institut für Vermittlungskompetenz in den Sportarten liegen im Bereich des Wissens- und Datenmanagements. Wenn im Frühjahr 2023 die Verbundpartner zu einem Symposium in Köln begrüßt werden, beginnen die ersten Datenerhebungen an der Deutschen Sporthochschule Köln.

Erasmus+-Projekte - Deutsche Sporthochschule Köln

### (Inter)nationale Verbundpartner:

Université de Lille (Verbundkoordinator)  
Deutsche Sporthochschule Köln  
Norwegian School of Sport Science  
Vrije Universiteit Brussels  
Universidade do Porto  
Nationaler Verband der Schwimm- und Sportberufe Frankreich  
Portugiesischer Schwimmverband  
Litauischer Schwimmverband  
Akademie für körperliche Erziehung in Breslau  
Stadt Vilnius

### Die assoziierten nationalen Partnerinstitutionen:

Bundesverband zur Förderung der Schwimmbildung  
Deutscher Schwimmverband  
Heliosschule Köln  
SV Bayer Uerdingen 08  
Stiftung Deutschland Schwimmt

### Nationale Antragsunterstützer:

Staatskanzlei-NRW



### KONTAKT

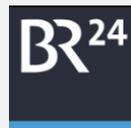
Jun.-Prof. Dr. Tobias Vogt  
Dr. Ilka Staub

## „Land der Nichtschwimmer Warum so wenige Kinder schwimmen lernen“

– Radiobeitrag in der Reihe *Funkstreifzug - Investigative Recherchen und Analysen*



Radio



07/2022



Ein Beitrag von: Küch, Anna  
Stand: 04.07.2022 | [Bildnachweis](#)



Diese Zahl lässt aufhorchen: Mehr als die Hälfte aller Kinder kann am Ende der Grundschulzeit nicht sicher schwimmen. Durch die Pandemie ist das Problem noch größer geworden, der Nachholbedarf an Schwimmkursen riesig. In Bayern versucht die Politik mit Gutscheinen für Schwimmkurse gegenzusteuern. Doch es ist schwer, einen freien Platz in einem der angebotenen Kurse zu bekommen. Viele private Schwimmschulen nehmen den Gutschein gar nicht erst an. Zahlreiche Bäder im Freistaat sind sanierungsbedürftig und geschlossen. Anna Küch hat sich für den Funkstreifzug in Schwimmbädern und am See ein Bild der Lage gemacht, mit Eltern, Kindern und Schwimmlehrern gesprochen und geht der Frage auf den Grund, warum so wenig Kinder schwimmen lernen.

Link zum Radiobeitrag: <https://www.br.de/radio/br24/sendungen/der-funkstreifzug/funkstreifzug-schwimmunterricht-100.html>



# „Schwimmen und es richtig lernen“

– Auftritt in der Reihe *Eine Runde mit...* - Wissenschaftspodcast



Podcast



06/2022



Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne

## Presse-Informationen

### Schwimmen und es richtig lernen

Wissenschaftspodcast zu Schwimmfähigkeit von Kindern,  
Schwimmabzeichen und einem Fertigkeitstest

Köln, 1. Juni 2022

*Pünktlich zum Start der Freibadesaison befasst sich Folge 17 des Spoho-Wissenschaftspodcast mit dem Schwimmen und dem Schwimmenlernen. „Tauchen ist das Wichtigste und das Erste, was gelernt werden muss“, sagt Schwimmexperte Dr. Ilka Staub, die in der aktuellen Folge von „Eine Runde mit...“ zu Gast ist. Wenn Kinder gerne untertauchen, dann würden sie spüren, dass das Wasser sie trägt und dass sie sich dem Wasser anvertrauen können – der erste Schritt, um sich souverän und sicher im Wasser zu bewegen, so die Wissenschaftlerin.*

In Deutschland sinkt die Zahl derer, die schwimmen können. Nur etwa 40 Prozent der Kinder schaffen noch das Bronze-Schwimmabzeichen bis zum Ende der vierten Klasse. In den 1980er-Jahren waren es noch 90 Prozent. Was hat sich verändert? Und was bedeutet überhaupt „sicher schwimmen“?

Dr. Ilka Staub beschäftigt sich am Institut für Vermittlungskompetenz in den Sportarten mit dem Schwimmenlernen. Wichtig, so sagt sie, sind vor allem die „schwimmerischen Grundfertigkeiten“. Über diese Grundfertigkeiten und wie man sie beurteilen kann, spricht sie im Podcast. Ilka Staub stellt dafür einen schwimmspezifischen Fertigkeitstest vor, den sie mitentwickelt hat. Der Test „Assessment of Basic Aquatic Skills“ (kurz ABAS) soll Eltern, Trainer\*innen und Lehrkräften helfen, die Schwimmfähigkeit eines Kindes einschätzen zu können. Im Spoho-Wissenschaftspodcast spricht sie auch über die klassischen Schwimmabzeichen und darüber, wie Eltern ihre Kinder am besten mit Wasser vertraut machen können. Auch zu der Entwicklung, dass Wasserzeiten immer knapper werden und viele Schwimmbäder schließen müssen, gibt Ilka Staub eine Einschätzung ab. Im Rahmen des Podcasts berichten zudem Kinder von ihren Schwimmerfahrungen; es kommen Eltern, Erzieher\*innen und Vertreter\*innen von Institutionen des Schwimmsports (Schwimmverband NRW, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft) bzw. der Bäderbranche (KölnBäder GmbH) zu Wort.

„Eine Runde mit...“ ist auf der Webseite der Deutschen Sporthochschule Köln unter [www.dshs-koeln.de/einerundemit](https://www.dshs-koeln.de/einerundemit) erreichbar und überall da, wo es Podcasts gibt.

Stabsstelle  
Akademische Planung und Steuerung  
Academic Management

Presse und Kommunikation  
Public Relations and Communication

Am Sportpark Müngersdorf 6  
50933 Köln - Deutschland  
Telefon +49(0)221 4982-3850  
Telefax +49(0)221 4982-8400  
[presse@dshs-koeln.de](mailto:presse@dshs-koeln.de)  
[www.dshs-koeln.de](http://www.dshs-koeln.de)



Ihre Ansprechpartnerinnen:  
Sabine Maas (Abteilungsleitung),  
Marilena Werth, Julia Neuburg



Unsere Presse-Informationen  
finden Sie auch [online](#).

Die Deutsche Sporthochschule  
Köln, Deutschlands einzige  
Sportuniversität, ist Mitglied der  
Kölner Wissenschaftsrunde. Über  
20 Netzwerkpartner\*innen stärken  
den Wissenschaftsstandort Köln.